



Mittwoch, 22. Dezember 2021, 15:00 Uhr  
~1 Minuten Lesezeit

## Die Krise des Individuums

Im Rubikon-Exklusivinterview erläutert die Schauspielerin Gabriele Gysi, dass sich der Westen in einen selbstzerstörerischen Widerspruch verstrickt, wenn er nun die Freiheit preisgibt.

von Nicolas Riedl  
Foto: andrey\_l/Shutterstock.com

*Der Westen entkernt sich selbst. Hatten bei ihm die individuelle Freiheit und Selbstbestimmung traditionell eine zentrale Rolle gespielt, so wird beides heute im Eiltempo abgebaut. Die Überheblichkeit gegenüber anderen Kulturkreisen hingegen bleibt bestehen. Weiterhin schmückt sich der Westen mit der sogenannten westlichen Wertegemeinschaft. Im Gespräch mit Jens Lehrich skizziert Gabriele Gysi diese Paradoxie, die nun seit geraumer Zeit im Westen zutage tritt.*

**Das Verhalten der Regierungen in der selbstgemachten Krise** mutet paradox an. Zum einen gewähren sie den Bürgern keinerlei Raum für selbstbestimmte Entscheidungen. Zugleich sind die Regierungen auch nicht bereit, für ihr Handeln die Verantwortung zu übernehmen.

Alles und jeder wird dem Kampf gegen ein Virus untergeordnet. Die Merkel'sche Alternativlosigkeit greift immer weiter um sich und nimmt dem Individuum die Luft zum Atmen.

Die Schauspielerin Gabriele Gysi gehört zu jenen, die sich von diesen Entwicklungen nicht unterjochen lassen. Im Gespräch mit Jens Lehrich gibt sie mutmachende Gedankenanstöße, wie wir unsere Individualität, unsere Selbstbestimmung sowie unsere kulturellen und wissenschaftlichen Errungenschaften für eine positive Zukunft bewahren können.

---

**Video** ([https://odysee.com/\\$/embed/-die-Krise-des-Individuum/2a712f98d9f024752ef4c07cfa016a3ef38e501c?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz](https://odysee.com/$/embed/-die-Krise-des-Individuum/2a712f98d9f024752ef4c07cfa016a3ef38e501c?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz))

***Gabriele Gysi im Gespräch mit Jens Lehrich***  
(<https://www.bitchute.com/video/xc88Dr5cWqgf/>)

---



**Nicolas Riedl**, Jahrgang 1993, geboren in München,

studierte Medien-, Theater- und Politikwissenschaften in Erlangen. Den immer abstruser werdenden Zeitgeist der westlichen Kultur dokumentiert und analysiert er in kritischen Texten. Darüber hinaus ist er Büchernarr, strikter Bargeldzahler und ein für seine Generation ungewöhnlicher Digitalisierungsmuffel. Entsprechend findet man ihn auf keiner Social-Media-Plattform. Er ist Mitglied der Rubikon-Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.